

## **Bericht der Jugend- und Herbstprüfung vom 13.09.2014, der Landesgruppe Rheinland in dem Revier um Walbeck**

**Prüfungsleiter:** Gisela Beyersdorf LG Rheinland  
Gemeldet insgesamt 6 Hunde, 5 JZP, 1 HP,  
JZP - 4 Hunde erschienen und durchgeprüft, Eine Hündin fehlte wegen  
Standhitze. Es bestanden 3 Hunde die Prüfung  
HP - 1 Hund erschienen und durchgeprüft, leider nicht bestanden.

**Prüfungsrichter:** JZP/HP  
Gisela Beyersdorf (Obfrau)  
Petra Dittmar-Matzken

Morgens leicht nebelig und leicht bedeckt, bei 12,5 Grad. Gegen 11 Uhr waren es dann schon 15,5 Grad mit sonnigen Abschnitten. Der Nachmittag bescherte uns dann einen wunderschönen Spätsommertag mit Temperaturen um die 20 Grad. Es war nur ein leichter drehender Wind von Nord-Ost bis West. Für die Hasensuche standen Weideflächen mit höherem Bewuchs zur Verfügung.

Die Hasen lagen bei der doch starken Bodenfeuchtigkeit sehr fest, sodass alle Hunde an der Sasse angesetzt werden konnten. Gestöbert wurde in Misch- und Nadelwald mit unterschiedlichem Unterbewuchs. Die Wasserarbeit wurde am bekannten „Quakpool geprüft. Die Feldfächer konnten auf Wiesenflächen mit gutem Bewuchs durchgeführt werden.

Unser Dank gilt dem Beständer des bekannten, erprobten hervorragenden Walbecker Reviers, Herrn Emil Underberg, Waidmannsdank auch besonders an Familie Gellen, ohne die wir in diesem schönen Revier nicht prüfen könnten. Herzlichen Dank auch an Herrn Heinz-Gerd Dängelhoff, der uns sachkundig als Revierführer zur Verfügung stand.

### **Jugendzuchtprüfung**

#### **2. Preis mit 131 Punkten**

##### **ECSH Iska vom Talbrunnen**

blausch.m.loh. SpZB:0275/13J WT:03.06.13

(Cooky des Terres Froides – Fine vom Talbrunnen)

Z.: Maria Hohenhaus, 73765 Neuhausen

E.u.F.: Sabine Baschke, 46485 Wesel

Die erste Hasenspur findet Iska schnell und wird dann auch zuerst mit Unterbrechungen, dann anhaltend laut. Sie arbeitet über einen Bewuchswechsel, durch einen Zaun weiter und wird wiederum laut. Sie arbeitet ca. 300 m. weit. Auf hoher Wiese bekommt die Hündin ihren zweiten Hasen. Sie findet schnell die Spur und wird anhaltend laut. Sie arbeitet über einen befestigten Weg und weiter, kehrt dann auf dem angrenzenden Acker um und kommt zurück zur Führerin. Diese Hündin hat mit ihren 2 Arbeiten überzeugt und wird in diesen Fächern mit den Höchstnoten bewertet. Zum Stöbern geschickt lässt sich Iska willig schicken. Kommt aber schnell wieder zur Führerin zurück, ohne in die Tiefe zu gehen. Die Hündin wird dann an einer anderen Stelle nochmals zur Suche aufgefordert. Sie nimmt diese Dickung gut an und sucht auch in die Tiefe und Breite, sodass eine positive Bewertung der Stöberanlage möglich wird. Mit Apportel schwimmt Iska. Fähigkeit und Gehorsam waren sehr gut.

Noten: 4,4,4,4,3,3,4,4, schussfest

### **3a-Preis mit 128 Punkten**

#### **ESSR Dustin vom Schieferberg**

schw./w.m.loh SpZB:0318/13J WT:23.06.13

(Idol Jack od Stroupinskeho potoka – Berta vom Schieferberg)

Z: Christa Bieler & Helmut Geisler, 57074 Siegen

E.: Manfred Kind, 51643 Gummersbach

F.: Regina Kind,

Auch Dustin bekam seinen ersten Hasen auf sehr hoher Wiese. Er findet schnell die Spur und wird nach ca. 10 m. anhaltend laut. Er arbeitet mit sehr gutem Willen und schon guter Sicherheit die Spur aus. Bei der zweiten Möglichkeit wiederum auf hoher Wiese besticht der Rüde. Er wird auf der Spur angesetzt und der Laut setzt sofort ein. Er ist anhaltend laut und Dustin arbeitet auch über einen Bewuchswechsel hinweg weiter mit sehr gutem Laut. Das Stöbern ist heute nicht so seine Sache. Er lässt sich willig schicken, kommt aber schnell zurück zur Führerin. Er wird wieder voran geschickt, bleibt aber trotz vieler angebotenen Möglichkeiten und häufigerem Anrücken im Nahbereich. Er zeigt heute leider keinen wirklichen Vorwärtsdrang, sodass dieses Fach heute nur mit genügend bewertet werden kann. Das Wasser nimmt der Rüde so schnell an, dass die Richter gar nichts mehr sagen konnten. Er schwimmt ausgiebig und ist sehr wasserfreudig! Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam waren ohne Tadel.

Noten: 4,4,4,4,2,4,4,4, schussfest

### **3b-Preis mit 101 Punkten**

#### **ECSH Dolly von der Mosleshöhe**

zobel SpZB:0385/13JWT:08.06.13

(Enzi aus dem Immenreich – Briska von der Mosleshöhe)

Z.,E. u. F.: Annette Bliedung, 26203 Wardenburg,

Beim ersten Hasen angesetzt, sucht Dolly wie wild auf der Wiese, findet dann auch die Spur und wird kurz laut, sie stößt 3-4 mal kurz an und arbeitet die Spur weiter außerhalb der Sicht. Es ist dabei kein Laut zu hören. Beim zweiten Hasen ist sie wiederum wild unterwegs, kreuzt dabei die Spur und wird dann auch 2 mal kurz laut. Sie arbeitet total hektisch und unkonzentriert und bringt die Spur nicht weiter voran. Bei der dritten Möglichkeit in hohem Reihgras bekommt Dolly ihren Bilderbuchhasen. Sie findet schnell die Spur und wird dann anhaltend laut, das war der Durchbruch. Sie arbeitet mit gutem Spurwillen und auch jetzt mit guter Spursicherheit über ca. 200 m.. Beim Stöbern wird auch Dolly die Möglichkeit gegeben an verschiedenen Stellen ihre Stöberanlage zu beweisen. Leider nutzt sie diese nicht und bleibt im nahem Umkreis der Führerin. Beim Rückweg zur Korona überlegt es sich Dolly dann doch noch. Sie sucht sich selbständig einen Einstieg und arbeitet jetzt die Dickung doch noch durch. Wir konnten es fast nicht mehr glauben, aber das machte sie gut. Leider kann nach den vielen Versuchen nun die Anlage nicht mehr mit gut bewertet werden. Aber sicherlich wird sich Dolly beim nächsten Mal sofort besser zeigen, sodass kein Zweifel mehr besteht, dass sie ein Stöberhund ist. Mit Steinwurf schwimmt Dolly ohne Problem. Die Führigkeit wird mit sehr gut bewertet. Abstriche müssen beim Gehorsam erfolgen, da sich die Hündin auf dem Feld schwer wieder an die Leine nehmen ließ.

Noten: 3,3,3,3,2,3,4,2, schussfest,

### **Ohne Preis mit 60 Punkten**

#### **ECSH Dixie vom Artemis-Forst**

schw./w.m.loh SpZB:0262/13JWT: 078.05.13

(Falko vom Talbrunnen – Ophelia vom Falknerhof)

Z: Marita Türschmann, 64397 Modautal

B: Jens Struckmann, 35418 Buseck  
F: Katharina Struckmann

Bei der ersten Hasenspur auf hoher Wiese weiß Dixie nichts mit der Spur anzufangen. Sie sucht auf der Wiese, kommt dann auf die Spur und arbeitet sie dann auch kurz, jedoch ohne Laut. Beim 2. Hasen zeigt sich ein ähnliches Bild, sie sucht wieder, ohne jedoch die Spur anzufallen. Sie findet die Spur nicht, sie arbeitet planlos auf der Wiese in großen Bögen. Bei der dritten sich bietenden Möglichkeit zeigt sich, dass Dixie nun mit der Spur etwas anzufangen weiß, sie hält die Spur dann ca. 200 m. gut, jedoch wiederum ohne Laut. Dann bekommt die Hündin die Möglichkeit an einem sichtigen Hasen zu arbeiten. Sie wird auch kurz laut. Danach ergibt es sich, dass sie wiederum sichtig einen Hasen arbeiten kann und dieses Mal ist sie anhaltend sichtlaut, was ihr auch bestätigt wird. Diese junge Hündin hat heute viel gelernt und sicherlich kommt der Spurlaut auch noch. Beim Stöbern zeigte uns heute die Hündin leider keine Stöberanlage. Der Verdacht besteht, dass durch die Erkrankung des Besitzers und den daraus resultierenden Wechsel zur Tochter, die den Hund während der Erkrankung betreute und heute führt, keine Möglichkeit für eine Vorbereitung zur Prüfung gegeben war. Im Gegenteil, die Führerin hatte den Hund kurz halten müssen, sodass sich Dixie nicht entfalten konnte und im Gehorsam steht. Schade, denn beim Stöbern zeigte die Hündin leider keinerlei Bereitschaft, die zugewiesenen Deckungen anzunehmen. Sie bekam mehrere unterschiedliche Dickungen angeboten, jedoch löste sie sich nicht von der Führerin. Leider muss daher das Fach mit 0 bewertet werden. Am Wasser wurde eine Ente geworfen, die von Dixie korrekt apportiert und gebracht wurde. Die Führigkeit war sehr gut, beim Gehorsam müssen Abstriche erfolgen, da die Hündin auf dem Feld schwer wieder an die Leine zu bekommen war.

Noten: 2,0,3,2,0,3,4,2, schussfest

## **Herbstprüfung**

**Ohne Preis mit 114,5 Punkten**

**ESSR Springfield's Chasen Christopher**

braun/weiß SpZB:0233/09 WT: 14.04.09

(Duke vom Holstein Land – Springfield's Anais Nin)

Z. : Claudia Jäger, 71101 Schönaich

E.u.F.: Elisabeth Becker, 52074 Aachen

Zum Stöbern geschnallt muss Chasen heftig angerüdet werden, bis er die Mischwalddickung annimmt. Er kommt jedoch schnell wieder zur Führerin zurück und kommt auch nach weiteren Kommandos nicht über eine kurze Distanz hinweg. Er lässt sich immer wieder willig schicken, jedoch ohne die Dickung wirklich anzunehmen und ohne Vorwärtsdrang zu zeigen. Er sucht nicht selbständig, sondern wartet auf Kommandos und sucht lediglich im Nahbereich. Leider ist die gezeigte Anlage, wenn man davon überhaupt heute sprechen kann für eine Herbstprüfung, bei der der Hund doch eine selbständigere Suche zeigen soll, noch nicht einmal mit genügend zu bewerten. Die Freiverlorensuche mit Bringen der ausgeworfenen Ente wurde sehr gut gearbeitet. Auch die Haarwildschleppe mit Bringen des Kanin wurde sehr gut absolviert. Bei der Verlorensuche im Gewässer benötigte Chasen die Unterstützung der Führerin, sodass ein Punktabzug erfolgte. Die Führigkeit und der Allgemeine Gehorsam waren sehr gut. Chasen ist schussfest im Wasser und zu Lande. Die Note für das Fach Stöbern hinter der lebenden Ente wurde v. d. Prüfung Rheinland vom 24.09.11 übernommen.

Noten: 3,-,-,-,1,4,4,3, 2,5, 4,4,4,4,4,

Gisela Beyersdorf  
20. September 2014